

Er erscheint täglich

früh 6 1/2 Uhr.

Redaktion und Expedition

Johannstraße 23.

Sprechstunden der Redaktion:

Berlinstr. 10-12 Uhr.

Montags 9-11 Uhr.

Die in diesem Blatt enthaltenen Mittheilungen sind für den Empfänger verbindlich.

Manuskripte für die nächstfolgende Nummer bestimmen Anzeiger an

Wiederholungen bis 3 Uhr Nachmittags,

an Sonn- und Festtagen früh bis 7 1/2 Uhr.

In den Filialen für Aufn. Annahme:

Cette Remon, Kaiserstraße 21,

Paula Wöhe, Rathhausstraße 18, u.

zur die 1/3 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 18,100.

Abonnementpreis viertelj. 4 1/2 M.

incl. Postgebühren 5 M.

bei der Post bezogen 6 M.

Jähr einzeln Nummer 30 Pf.

Belegblätter 10 Pf.

Geldbriefe für Extrablätter

ohne Postgebühr 30 Pf.

mit Postgebühr 48 Pf.

Inserate 60 Pf. pro Zeile

Bestimmte Stellen nach Vereinbarung

Kolonnen für Anzeigen nach hohem Tarif.

Reklamen unter dem Redaktionsstrich

die Spalte 60 Pf.

Inserate sind frei an die Expedition zu

senden. — Rabatt wird nicht gegeben.

Salbung pränumerando oder durch Post

zusprechen.

Nr. 228.

Donnerstag den 16. August 1883.

77. Jahrgang.

Ämtlicher Theil.

Auctions-Bekanntmachung.

Im Auctionslocale des unterzeichneten Rathes, Gerberstraße Nr. 10, Def. 1 Trepp. sollen

Wittmoos, den 22. dieses Monats, Vorm. 9 Uhr

1 Schreibsecretär, 8 Reiterführer, 4 Caphar, 2 Falke, 8 Eigel, 1 Wachhund, 3 Cunnenden, 1 Regulator, 12 Tafeln, 2 Wand- und 2 Stuhlgeländer, 1 Stempel-press, gelbe Ringe, 1 Partie Kleiderstücke u. s. w.

an den Meistbietenden gegen sofortige Barzahlung öffentlich veräußert werden.

Leipzig, den 15. August 1883.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin. Rector.

Bekanntmachung.

Im Monat Juli d. J. sind folgende Namen eingetragen:

1500 - - - - -

300 - - - - -

1500 - - - - -

51 - 40 - - - - -

3 - 30 - - - - -

30 - - - - -

20 - - - - -

2 - 55 - - - - -

20 - - - - -

2 - - - - -

5 - - - - -

5 - - - - -

6 - - - - -

3 - - - - -

2 - - - - -

2 - - - - -

6 - - - - -

3466 - 25 - - - - -

Leipzig, den 7. August 1883.

Der Rath der Stadt Leipzig.

(Armenamt.) Winter. 2.

Bekanntmachung.

Bei der Heilung Ober-Postdirection gegen die nachstehenden

unbefugten Vertheilungen: Elmschreibbriefe. In

Leipzig: an C. Berg & Co. in Götzen a. 13.11.83, an Thoms

G. Berg in Götzen a. 22.12.82, an Otto Berg, Seimster in

Waldenau a. 18.8.83, an Marie Seifert in Reuditz in Juidau

a. 11.3.83, an Volker, Quisbiller in Reuditz a. Leipzig a.

10.7.83, an H. Müller, postl. Seide bei Zimmerberg a. 26.7.83,

an R. Müller in Wetzlar a. 18.12.82, an Frau Bern. Müller in

Reuditz a. Dresden a. 7.4.83; an J. W. Müller (Eckstein); an

Reinhold Müller, Reuditz, 18 in Berlin a. 9.8.83; an W. Müller;

an W. Müller, Reuditz, 18 in Berlin a. 9.8.83; an W. Müller;

an W. Müller, Reuditz, 18 in Berlin a. 9.8.83; an W. Müller;

an W. Müller, Reuditz, 18 in Berlin a. 9.8.83; an W. Müller;

an W. Müller, Reuditz, 18 in Berlin a. 9.8.83; an W. Müller;

an W. Müller, Reuditz, 18 in Berlin a. 9.8.83; an W. Müller;

Bekanntmachung.

Wegen Vertheilung der Kochstraße nach dieserseits auf

der Straße von der Kronprinz- bis zur Fischerstraße

von Donnerstag, den 16. d. Mts. ab

für allen unbefugten Fahrverkehr gesperrt.

Leipzig, am 11. August 1883.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin. Rector.

Nichtamtlicher Theil.

Die Gewerbefreiheit.

Freiwilligkeit und Gewerbefreiheit, diese werthvollen Er-

werbsmittel des Liberalismus, werden von unseren rüd-

schreitenden Herrschern immer wieder und wieder belän-

digt und vernachlässigt gemacht für alle Schattenseiten in Handel

und Verkehr. Wenn es nach Herrn von Richthofen ginge,

müßte unsere ganze Entscheidung um mindestens hundert

Jahre zurückgeschraubt werden, und so bedauerlich die That-

sache ist, es darf nicht übersehen werden, daß eine große Zahl von

Leuten den Vortheilen der schrittweisen Währungsreform

gegenüber der Freiheitsbewegung stehen. Der Rest bleibt in

Erwartung ihrer heiligen Pflicht, nur das eine Mittel, immer

wieder und wieder Freiheit und Arbeit über die Fragen zu

verbreiten, welche einseitig längt nicht mehr stetig sein

sollten. Aber so lange es noch nicht, wird man uns

wenigstens immer auf dem Wege finden.

Jede Gewerbefreiheit und jede Arbeit, welche Werthe

schafft und keinen unbilligen, gemeinschaftlichen Schaden

bringt, hat Anspruch auf den Rechtsschutz des Staats und freie

Entfaltung. Staat und Gesellschaft werden durch die ge-

werbliche Arbeit gefördert, erhalten und zum Fortschreiten

belehrt. Die gewerblichen Arbeiter der einzelnen Individuen

haben großen in wünschenswerter Weise in einander, bedingen

und ergänzen sich gegenseitig; sie kennen die fortgeschritte

Verbindung durch wechselseitige Leistungen, welche wir, Verthei-

geren — ein lebendiges Netz von Beziehungen, das Ver-

kehr und Leistung unterbrochen knüpfen und lösen.

Freiheit der Arbeit und freie Concurrenz sind daher als die

Grundprinzipien der Wohlstandespolitik zu betrachten. Jeder Staat, der das

Bestreben seiner Bürger befördert, sollte es daher zu seinen

wichtigsten Verpflichtungen zählen, jedem Bürger Schutz zu

gewähren in dem Recht und der Freiheit zu arbeiten, sich zu

entwickeln, seine Kräfte zu gebrauchen und die Frucht seiner

Arbeit zu genießen. Diese Freiheit und dieses Recht ist älter

als der Staat, es ist jedem Menschen angeboren und als das

unveräußerliche aller Menschenrechte zu betrachten, denn der

Mensch wird mit Vernunft begabt, deren Befriedigung

zum Leben unerlässlich ist und mit Organen und Reizen, um

seiner Natur zu entsprechen. Die Freiheit ist nicht wegzunehmen,

daß die menschliche Natur frei sein will, und daß die Freiheit

ihre Erfüllung findet in der Freiheit aller Menschen. Diese Freiheit

ist die Grundlage aller Wohlthaten und der Fortschritt der

Menschheit. Die Freiheit ist die Grundlage aller Wohlthaten

und der Fortschritt der Menschheit. Die Freiheit ist die Grund-

lage aller Wohlthaten und der Fortschritt der Menschheit.

Die Freiheit ist die Grundlage aller Wohlthaten und der Fort-

schritt der Menschheit. Die Freiheit ist die Grundlage aller

Wohlthaten und der Fortschritt der Menschheit. Die Freiheit

ist die Grundlage aller Wohlthaten und der Fortschritt der

Menschheit. Die Freiheit ist die Grundlage aller Wohlthaten

und der Fortschritt der Menschheit. Die Freiheit ist die Grund-

lage aller Wohlthaten und der Fortschritt der Menschheit.

Die Freiheit ist die Grundlage aller Wohlthaten und der Fort-

schnitt der Menschheit. Die Freiheit ist die Grundlage aller

Wohlthaten und der Fortschritt der Menschheit. Die Freiheit

ist die Grundlage aller Wohlthaten und der Fortschritt der

Menschheit. Die Freiheit ist die Grundlage aller Wohlthaten

und der Fortschritt der Menschheit. Die Freiheit ist die Grund-

lage aller Wohlthaten und der Fortschritt der Menschheit.

Die Freiheit ist die Grundlage aller Wohlthaten und der Fort-

schnitt der Menschheit. Die Freiheit ist die Grundlage aller

Wohlthaten und der Fortschritt der Menschheit. Die Freiheit

ist die Grundlage aller Wohlthaten und der Fortschritt der

Menschheit. Die Freiheit ist die Grundlage aller Wohlthaten

und der Fortschritt der Menschheit. Die Freiheit ist die Grund-

lage aller Wohlthaten und der Fortschritt der Menschheit.

Die Freiheit ist die Grundlage aller Wohlthaten und der Fort-

schnitt der Menschheit. Die Freiheit ist die Grundlage aller

Wohlthaten und der Fortschritt der Menschheit. Die Freiheit

ist die Grundlage aller Wohlthaten und der Fortschritt der

Menschheit. Die Freiheit ist die Grundlage aller Wohlthaten

und der Fortschritt der Menschheit. Die Freiheit ist die Grund-

lage aller Wohlthaten und der Fortschritt der Menschheit.

Die Freiheit ist die Grundlage aller Wohlthaten und der Fort-

schnitt der Menschheit. Die Freiheit ist die Grundlage aller

Wohlthaten und der Fortschritt der Menschheit. Die Freiheit

ist die Grundlage aller Wohlthaten und der Fortschritt der

Menschheit. Die Freiheit ist die Grundlage aller Wohlthaten

und der Fortschritt der Menschheit. Die Freiheit ist die Grund-

lage aller Wohlthaten und der Fortschritt der Menschheit.

Wegnet überlegen sei. General Gurko hat sich in seiner

Rede überlegen sei. General Gurko hat sich in seiner

Rede überlegen sei. General Gurko hat sich in seiner

Rede überlegen sei. General Gurko hat sich in seiner

Rede überlegen sei. General Gurko hat sich in seiner

Rede überlegen sei. General Gurko hat sich in seiner

Rede überlegen sei. General Gurko hat sich in seiner

Rede überlegen sei. General Gurko hat sich in seiner

Rede überlegen sei. General Gurko hat sich in seiner

Rede überlegen sei. General Gurko hat sich in seiner

Rede überlegen sei. General Gurko hat sich in seiner

Rede überlegen sei. General Gurko hat sich in seiner

Rede überlegen sei. General Gurko hat sich in seiner

Rede überlegen sei. General Gurko hat sich in seiner

Rede überlegen sei. General Gurko hat sich in seiner

Rede überlegen sei. General Gurko hat sich in seiner

Rede überlegen sei. General Gurko hat sich in seiner

Rede überlegen sei. General Gurko hat sich in seiner

Rede überlegen sei. General Gurko hat sich in seiner

Rede überlegen sei. General Gurko hat sich in seiner

Rede überlegen sei. General Gurko hat sich in seiner

Rede überlegen sei. General Gurko hat sich in seiner

Rede überlegen sei. General Gurko hat sich in seiner

Rede überlegen sei. General Gurko hat sich in seiner

Rede überlegen sei. General Gurko hat sich in seiner

Rede überlegen sei. General Gurko hat sich in seiner

Rede überlegen sei. General Gurko hat sich in seiner

Rede überlegen sei. General Gurko hat sich in seiner

Rede überlegen sei. General Gurko hat sich in seiner

Rede überlegen sei. General Gurko hat sich in seiner

Rede überlegen sei. General Gurko hat sich in seiner

Rede überlegen sei. General Gurko hat sich in seiner

Rede überlegen sei. General Gurko hat sich in seiner

Rede überlegen sei. General Gurko hat sich in seiner

Rede überlegen sei. General Gurko hat sich in seiner

Rede überlegen sei. General Gurko hat sich in seiner

Rede überlegen sei. General Gurko hat sich in seiner

Rede überlegen sei. General Gurko hat sich in seiner

Rede überlegen sei. General Gurko hat sich in seiner

Rede überlegen sei. General Gurko hat sich in seiner

Rede überlegen sei. General Gurko hat sich in seiner

Rede überlegen sei. General Gurko hat sich in seiner

Leipzig, 16. August 1883.

Bei den Reichstagswahlen in Kiel und Wies-

baden ist besonders das verführte Hervortreten

der Socialdemokratie aufgefallen, wie es überhaupt

nicht an sehr beachtenswerthen Anzeichen dafür fehlt,

daß die Umsturzpartei trotz der auf sie gelassenen äußeren

Pression in den letzten Jahren erheblich an Boden gewonnen

hat. Indem man die Ursachen dieser wenig erfreulichen

Thatsache feststellen sucht, verläßt man auf die wider-

spredendsten Vermuthungen. Bald ist das Socialisiren

noch nicht klar genug, bald soll gerade dieses Uebel die

Ursache der Verbreitung der socialistischen Agitation

bedeuten, hier mit man noch energischer Anwendung

socialistischer Mittel zur Bekämpfung der socialistischen

Agitation zu gebrauchen, der social-

demokratischen Volksstaat der Rückwärts zu gehen

bedeutet, dort macht man gerade die socialisirenden

Agitationen für die Annahme der socialistischen

Agitationen in der Bevölkerung verantwortlich. Die

Agitationen, welche nach der einen, nach der anderen

Agitationen dürfte man die volle Erklärung der erwähnten

Agitationen und somit den Weg der Abwehr und der Heilung

suchen. Man meine doch nicht, daß die Hinneigung der

wahrenden Bevölkerung zu dieser und zu jener Partei

bestimmend durch die Billigung und Missbilligung gewisser

socialistischer Ziele bestimmt werde. Die Freiheit die allgemeine

Stimmung entscheidend mit, und es ist nur zu erklärlich, wie

sich in Deutschland gegenüber eine politische Stimmung

entwickelt hat, bei welcher die Socialdemokratie geblüht.